

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates Werben (Elbe) vom 19.07.2022

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:45 Uhr Stadtrat Hansestadt Werben (Elbe)

Tagungsort Rathaus Hansestadt Werben (Elbe) - Marktplatz 1 in 39615 Hansestadt
Werben (Elbe)

Sitzungsleiter: Bernd Schulze
Protokollführer: Christian Böker

Bekanntmachung und Zustellung der Einladung nach Geschäftsordnung und Satzung eine Woche vor Sitzungstag

am: ja nein verkürzt geladen nach § 51 Abs. 4 GO LSA ja

Zustellung durch Boten Post

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Bernd Schulze

Herr Benjamin Melms

Herr Wolfgang Trösken

Herr Gerd Flechner

Herr Lutz Homann

Herr Mathias Jurczyk

Herr Michael Nix

Herr Matthias Wollenheit

Herr Christian Böker

Frau Kathleen Lindau

Protokollant

Fachdienstleiterin Zentrale Dienste

Abwesend:

Frau Doreen Behrens

entschuldigt

Frau Simone Blank

entschuldigt

Herr Marcus Kiebach

entschuldigt

Herr Michael Schnelle

entschuldigt

Herr Ralf Schultz

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

TOP 3 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Schulze informiert den Stadtrat über die Kampagne „Gegen Hetze aus den Medien“ des Landes Sachsen-Anhalts. Er verleiht den dazugehörigen Zeitungsartikel und macht auf das Zitat von Herrn Schulenburg aufmerksam, dass das Internet kein rechtsfreier Raum sei.

Herr Schulze berichtet weiter, dass in der Kolonie Neu Werben die Bauarbeiten für den Ersatzneubau der Durchstichstraße begonnen haben.

Herr Schulze informiert den Stadtrat darüber, dass am Wochenende vom 22.07. – 24.07.22 ein Sommer- und Kulturfest mit Lesung stattfindet, u. a. in der Kulturkirche in Räbel.

Herr Schulze berichtet über den Sachstand bezüglich der Solardächer. Zum einen wurde die Firma Tangerland angeschrieben, warum es beim Dorfgemeinschaftshaus in Behrendorf nicht voran geht. Zum anderen hat die Verwaltung zum wiederholten Mal bei der Firma Tangerland eine Mängelanzeige gestellt. Damit die Mängel der Solaranlage auf dem Dach der Sporthalle in Werben (Elbe) endlich beseitigt werden und eine abschließende Bauabnahme erfolgen kann.

Herr Schulze gibt einen Sachstandsbericht zum Baufortschritt der L2. Am 12.07.22 fand hierzu eine Bauberatung statt, wo alles besprochen wurde. Die Verzögerungen beim Bau, vor allem bei der Tragschicht, die aufgetreten sind werden jetzt nach und nach aufgearbeitet. Der Termin zur Fertigstellung soll weiterhin der 31.08.22 sein, so dass die L2 rechtzeitig zum Heirat- und Pferdemarkt in Havelberg wieder uneingeschränkt nutzbar sein wird.

Herr Homann fragt um welchen Typ Straße es sich hierbei handelt.

Herr Schulze antwortet, dass es sich bei der L2 um eine Landesstraße handelt.

Herr Schulze berichtet, dass eine Beratung KOSIA am 13.07.2022 stattgefunden hat. Es erfolgte eine Ausschüttung von 44.100 € anstatt der eigentlich geplanten 38.300 €. Das Geld ist bereits eingegangen und kann ab sofort mit eingeplant werden.

Herr Schulze informiert den Stadtrat über das am 04.08.2022 stattfindende Sommerfest der Senioren. Er stellt den Ablauf vor und was alles geplant ist.

Herr Schulze berichtet, dass er am 05.07.2022 beim Hansebund Treffen in Stendal war. Es wurde der nächste internationale Hansetag und dessen Ablauf besprochen. Dieser soll 2023 vom 22.06.23 bis zum 25.06.23 in Torun in Polen stattfinden. Im Jahr 2024 wird der Hansetag vom 05.06.24 bis zum 09.06.24 auch wieder in Polen, in Danz stattfinden. Weiter wurde die Hansesale in Rostock besprochen.

Herr Schulze berichtet, dass die Bauarbeiten zum Breitbandausbau in Werben (Elbe) begonnen haben. Hierzu fand erneut eine Baubegehung statt. Herr Schulze stellt kurz den Ablauf der geplanten Baumaßnahmen dar. Weiter berichtet er, dass eine Vielzahl von Mängeln aufgetreten sind, die in Zusammenarbeit mit der Verwaltung erfasst werden. Anschließend werden diese Mängel an die Verantwortlichen weitergeleitet, um die Behebung dieser Mängel zu erwirken.

Herr Homann fragt, wann denn die Bauarbeiten fertig sein und man die versprochenen Leistungen in Anspruch nehmen kann.

Herr Nix antwortet, dass ein Ende der Bauarbeiten für Ende 2022 geplant ist.

Herr Schulze antwortet, dass ihm zugesichert wurde, dass Ende 2022 alles fertig und einsatzbereit sein soll.

Herr Schulze informiert den Stadtrat darüber, dass am 01.08. und 02.08.22 eine Kontrolle aller Spielplätze auf dem Stadtgebiet der Hansestadt Werben (Elbe) erfolgen wird. Diese Information kam vom Stadtratsmitglied Herr Nix.

Herr Schulze berichtet weiter, dass die Fam. Hufschmidt eine Spende in Höhe von 200 € für das Sommerfest der Senioren getätigt hat. Des Weiteren hat auch die Fam. Kiebach 20 € und die Hochzeitsgesellschaft von letzter Woche 70 € gespendet.

Abschließend berichtet Herr Schulze von den energetischen Sparmaßnahmen der Hansestadt Werben (Elbe), um Kosten zu sparen. Wie bereits erwähnt wurden in allen öffentlichen Gebäuden die Heizungen ausgestellt. Des Weiteren möchte Herr Schulze, dass darüber nachgedacht wird, die Straßenlampen ab Herbst nur noch bis 9:00 Uhr brennen zu lassen.

TOP 7 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Entfällt, da in der Stadtratssitzung vom 14.06.2022 keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil der Sitzung gefasst wurden.

TOP 8 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Herr Schulze gibt bekannt, dass der Bescheid vom Landkreis Stendal über die wasserrechtliche Genehmigung über die Herstellung einer baulichen Anlage für den Hafen vorliegt. Diese Genehmigung und der Bescheid sind wichtig für die weitere Beantragung von Fördermitteln für den Bau des Sportboothafens.

Herr Schulze informiert den Stadtrat über die Festsetzung der Verbandsgemeinde Umlage für das Haushaltsjahr 2022. Demnach beträgt die Umlage für die Hansestadt Werben (Elbe) im Jahr 2022 268.000 €. Diese Summe wird in monatlichen Raten in Höhe von 22.341 € beglichen.

Die Investitionsumlage beträgt für die Hansestadt Werben (Elbe) im Jahr 2022 80.760 € um wurde am 30.06.2022 bereits gezahlt.

Herr Schulze berichtet abschließend, dass er ein Bescheid vom Umweltamt erhalten habe, in dem die Hansestadt Werben (Elbe) aufgefordert wird einmal 10 und einmal 12 neue Laubbäume auf dem Gebiet der Hansestadt zu pflanzen. Er verliest welche Baumarten für die Ersatzpflanzung in Frage kommen.

Die Ersatzpflanzung ist deshalb notwendig, da am Schwimmbad und am Deich mehrere Papeln gefällt wurden.

TOP 9 Sachstand Landrevision Fähre Räbel

Herr Schulze erörtert den derzeitigen Stand zur Landrevision der Fähre Räbel und erklärt nochmal kurz den Prozess zur Förderung.

Er wiederholt auch nochmal, dass die geschätzten Kosten für die Landrevision der Fähre Räbel bei ca. 681.000 € liegen werden.

Weiterhin führt er aus, dass noch immer kein Bescheid über die Fördermittelzusage vom Landesverwaltungsamt eingegangen ist. Er weist in diesem Zusammenhang auf den Bescheid zum vorzeitigen Maßnahme Beginn hin in dem steht, dass bei Beginn vor der endgültigen Zusage von Fördermitteln kein Rechtsanspruch auf diese bestünde. Das heißt, dass bei einem vorzeitigen Beginn der Maßnahme die Hansestadt Werben (Elbe) das volle Finanzierungsrisiko trägt und im schlimmsten Fall keine Fördermittel erhält und alles selber zahlen muss.

Am 12.07.2022 war die Frist zur Abgabe von Honorarangeboten für die Umsetzung der Landrevision der Fähre Räbel. Es wurden 4 Sachverständige und Planungsbüros angeschrieben. Mit Stand 18.07.2022 wurde nur ein Angebot abgegeben.

Am 29.07.2022 soll dann die Submission zur Planungsleistung stattfinden.

Im August 2022 soll dann der Beschluss zur Vergabe der Planungsleistung im Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) erfolgen.

Im September 2022 erfolgt dann die Europaweite Ausschreibung der Dienstleistungen. Es muss Europaweit ausgeschrieben werden, da die Kosten der Landrevision für die Fähre Räbel die Summe von 215.000 € netto übersteigen werden.

Im November 2022 soll dann der Beschluss zur Vergabe der Dienstleistungen über die Landrevision der Fähre Räbel im Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) erfolgen.

Frau Lindau betritt um 19:29 Uhr den Sitzungssaal und nimmt ab diesem Zeitpunkt an der Sitzung des Stadtrats der Hansestadt Werben (Elbe) teil.

Herr Schulze ist mit seinen Ausführungen fertig und begrüßt Frau Lindau. Er erkundigt sich, ob es Fragen bezüglich dem Thema Landrevision der Fähre Räbel gibt.

Der Stadtrat hat keine Fragen.

TOP 10 Beschluss zur preisrechtlichen Grundlage für Verkäufe von Holz und Pflastersteinen der Hansestadt Werben (Elbe)

Vorlage: 70/085/22

Herr Schulze erklärt kurz den Sachverhalt.

Sachverhalt:

Die Hansestadt Werben (Elbe) erzielt Erträge durch die Verkäufe von Holz und Pflastersteinen.

Mit diesem Beschluss werden die preisrechtlichen Grundlagen für eine ordentliche Rechnungslegung geschaffen.

Herr Schulze erklärt weiterhin, dass der bisherige Verkauf von Holz und Pflastersteinen nicht rechtens ist, da kein Beschluss über den Verkauf und den Preis der einzelnen Posten vorhanden ist.

Herr Nix fragt nach den bisherigen Preisen für Holz.

Herr Schulze antwortet, das für ganze Bäume und pro Hänger des Bauhofes jeweils 30,00 € aufgerufen werden.

Herr Homann fragt nach der Größe des Anhängers vom Bauhof.

Herr Schulze antwortet, dass auf diesen Anhänger ca. 2 Kubikmeter Holz passen würden.

Herr Trösken fragt den Bürgermeister Herr Schulze nach seiner Meinung und Einschätzung zu den Preisen.

Herr Schulze gibt an, als er das Amt des Bürgermeisters übernommen hat, lagen die Preise noch bei 15,00 €. Diese hatte er dann auf 30,00 € erhöht. Er plädiere aufgrund der ganzen Preissteigerungen für einen Preis für ganze Bäume und pro Hänger des Bauhofes von jeweils 40,00 €.

Der Rat diskutiert.

Herr Nix fragt nach, welche Pflastersteine gemeint sind, da das aus der Beschlussvorlage nicht eindeutig zu entnehmen ist.

Herr Schulze gibt an, dass dies nur für große Pflastersteine gelten soll. Dies soll so auf der Beschlussvorlage geändert werden. Der Protokollant, hat dies auf den Beschlussvorlage geändert.

Der Rat diskutiert.

Im Ergebnis der Diskussion, möchte der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) das für Holzverkäufe für ganze Bäume und pro Hänger des Bauhofes jeweils 40,00 € aufgerufen werden sollen. Weiterhin soll der m² große Pflastersteine 12,00 € kosten.

Herr Schulze erkundigt sich, ob es weitere Fragen im Stadtrat gibt.

Da es keine weiteren Fragen aus dem Stadtrat gibt, verließt Herr Schulze den Beschlusstext zur Beschlussvorlage 70/085/22.

Abschließend stellt er die die Beschlussvorlage 70/085/22 zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) beschließt auf seiner heutigen Sitzung die Festlegung der Verkaufserlöse für

<u>Holzverkäufe</u>			
Ganze Bäume (zur Selbstabholung)	30,00 €*	40,00 €*	50,00 €*
pro Hänger des Bauhofes (Lieferung frei Haus im Gebiet der Hansestadt Werben (Elbe))	30,00 €*	40,00 €*	50,00 €*
<u>Pflastersteine</u>			
pro m ²	12,00 €*	15,00 €*	

(*Nichtzutreffendes bitte streichen!)

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:	lt. Beschluss- vorlage
13	8	X	8	/	/	70/085/22

Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA:

Damit hat der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) folgendes beschlossen:

<u>Holzverkäufe</u>	
Ganze Bäume (zur Selbstabholung)	40,00 €*
pro Hänger des Bauhofes (Lieferung frei Haus im Gebiet der Hansestadt Werben (Elbe))	40,00 €*
<u>große Pflastersteine</u>	
pro m ²	12,00 €*

TOP 11 Informationen aus den Ausschüssen

Es haben keine Ausschüsse getagt.

Herr Schulze teilt dem Stadtrat mit, dass am 02.08.2022 die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Tourismus der Hansestadt Werben (Elbe) tagen wird.

TOP 12 Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates

Herr Jurczyk gibt an, dass die ehemalige katholische Kirche in Giesenslage immer mehr verwahrlost und dagegen etwas getan werden müsste.

Herr Schulze erklärt, dass das Ordnungsamt über die Situation vor Ort informiert ist und alles notwendige in die Wege leitet.

Herr Wollenheit fragt nach, ob Herr Schulze nochmal kurz erklären könne, wie sich mit der Förderung der Landrevision der Fähre Räbel verhält.

Herr Schulze erläutert, dass der Fördermittelantrag in Höhe von 500.000 € gestellt wurde. Diese Summe ist die maximale Zuwendung die man in diesem Zusammenhang beantragen könne.

Die Gesamtsumme der Landrevision der Fähre wird netto 565.889,50 € betragen. Bei einer Förderung von 500.000 € ergibt sich dann somit ein von der Hansestadt Werben (Elbe) zu leistender Eigenanteil in Höhe von 65.889,50 €.

Herr Wollenheit fragt nach, warum die mögliche Förderung nicht höher ausfällt. Denn er ist der Meinung, gehört bzw. gelesen zu haben, dass es eine Förderung bis zu 750.000 € für solche Zwecke gibt.

Herr Schulze erklärt, dass dies bis zum Jahr 2021 auch so zutrifft, wie Herr Wollenheit es vorgebracht habe. Ab dem Jahr 2022 jedoch, wurde die maximal mögliche Förderhöhe für solche Projekte auf 500.000 € gedeckelt. Herr Schulze merkt noch an, dass die Fähre Sandau noch mit 750.000 € im letzten Jahr gefördert wurde.

Herr Trösken bringt vor, dass wegen des Breitband Ausbaus beim Wiederherstellen der Fußwege, viel zu große Fugen entstanden wären. Dieser Mängel müsse definitiv von der verursachenden Firma beseitigt werden.

Herr Schulze pflichtet ihm bei und will sich um die Mängelbeseitigung kümmern. Zu diesem Thema gibt er an, dass er bereits mit dem Bauamt in Kontakt stehe und gemeinsam eine Mängelliste angefertigt wird, welche die Firma dann abzarbeiten hat. Dazu fand bereits vor 8 Tagen am 11.07.2022 eine Begehung und eine Aussprache mit der Firma statt.

Da der Stadtrat keine weiteren Fragen hat, schließt Herr Schulze den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:38 Uhr.

Die Vertreterin der Presse verlässt die Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Werben (Elbe).

Bernd Schulze
Sitzungsvorsitz

Christian Böker
Protokollant